

# WOSAK

## ZIRKUS CHNOPF

FREILICHT SPECTACLE EN PLEIN AIR

CHNOPF.CH



 Stadt Zürich  
Sozialdepartement

 Stadt Zürich  
Kultur

 Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

 DÄSTER  
SCHILD  
STIFTUNG

 Zirkus  
Quartier

 MIGROS  
Kulturprozent

 GIUSEPPE  
KÄSSER  
STIFTUNG

 Elisabeth  
Weber  
Stiftung

 gb

**ZIRKUS CHNOPF**  
FREILICHT SPECTACLE EN PLEIN AIR

**MOSAİK**

2.6. – 4.6.

**ZÜRICH** Zirkusquartier

Fr 19:30 PREMIERE + Konzert *King Pepe & the Queens*  
Sa 19:30 So 16:30

8.6. – 11.6.

**BERN** Grosse Halle der Reitschule Bern

Do 16:30 Fr 19:30 + Konzert *dnachtaktion*  
Sa 16:30 & 19:30 So 16:30

16.6. – 18.6.

**AARAU** Bahnhofplatz Festival Cirqu`9

Fr 17:00 Sa 17:30  
So 16:00

21.6. – 25.6.

**OLTEN** Schützi

Mi 16:30 Fr 19:30  
Sa 19:30 So 16:30

30.6. – 2.7.

**MÜNSINGEN** Schlossgutplatz

Fr 19:30 Sa 19:30 + Konzert *Sibill et les Beaux*  
So 17:30

5.7. – 9.7.

**SOLOTHURN** Kreuzackerplatz

Mi 16:30 Fr 19:30  
Sa 16:30 & 19:30 So 16:30

14.7. – 16.7.

**SOUBOZ** Place du Cirque Chnopf

ve 19:30 sa 19:30  
di 18:00

19.7. – 23.7.

**ST. JOHANNE** Centre Ville

me 18:00 ve 19:30  
sa 19:30 di 18:00

26.7. – 30.7.

**LAJOUX** Place de l'école

me 18:00 ve 19:30  
sa 19:30 di 18:00

3.8. – 6.8.

**BIEL / BIENNE** Neptunwiese

Do 18:00 Fr 19:30 + Konzert *Sibill et les Beaux*  
Sa 16:30 & 19:30 So 18:00

9.8. – 13.8.

**LANGNAU** Viehmarktplatz

6. Langnauer Zirkusfestival

Mi 19:30 Fr 17:00  
Sa 18:30 + Rollschuhdisco So 17:00

17.8. – 20.8.

**KRIENS** Südpol

Do 19:30 Fr 16:30 & 19:30  
So 16:30

23.8. – 27.8.

**ST. GALLEN** Kreuzbleiche

Paula Interfestival

Mi 18:00 Fr 19:30  
Sa 19:30 So 16:30

30.8. – 3.9.

**OSTER** Stadtpark

Mi 16:30 Fr 19:30  
Sa 16:30 & 19:30 So 16:30

6.9. – 10.9.

**WINTERTHUR** Lagerplatz

Mi 17:00 Fr 19:30  
Sa 19:30 So 16:30

13.9. – 16.9.

**ZÜRICH** Josefwiese

Mi 16:30 Do 19:30  
Fr 16:30 & 19:30  
Sa 19:30 DERNIERE + Konzert

# Mosaik

## DIE 33. TOURNEE VON ZIRKUS CHNOPF

**Uraufführung:** Freitag, 2. Juni 2023, 19.30  
Zirkusquartier Zürich

**Tournee:** 2.6. – 16.9.2023

Zürich, Zirkusquartier - Bern - Aarau - Olten - Münsingen - Solothurn - Soubos - St. Ursanne - Lajoux  
Biel/Bienne - Langnau - Kriens - St. Gallen - Uster - Winterthur - Zürich, Josefswiese

Hutsammlung am Ende der Vorstellung

## Mosaik

«Die Welt gerät ins Wanken – aber immerhin wissen wir, wo oben und unten ist. Oder etwa nicht?»

Horizontal wird vertikal. Unten wird oben. Wände scheinen vertrauensvoll - bis sich die Lücke auftut. Und wenn sogar dem Boden unter den Füßen nicht mehr zu trauen ist, müssen die 10 Protagonist:innen der 33. Produktion des Zirkus Chnopf ihre gesamte Kreativität bündeln und die Herausforderung als Kollektiv annehmen. Jede Hand, die fangen kann, die klettern kann, auf der gelaufen werden kann, wird jetzt gebraucht – denn die Artist:innen aus den Bereichen Zirkus, Tanz und Musik haben keine kleinere Aufgabe, als die Schwerkraft auszuhebeln...

"Mosaik" ist die neueste Produktion des "Zirkus Chnopf" mit fünf Profis und fünf Jugendlichen und jungen Artist:innen zwischen 14 und 24 Jahren – unter freiem Himmel.

Dauer: ca. 70 Min.

Ab 5 Jahren

<b>Choreographie und Regie</b>	Tim Plegge
<b>Artistische Leitung und Co-Regie</b>	Sarah Behrle
<b>Regieassistentz</b>	Annik Vanal
<b>Dramaturgie</b>	Karin Dietrich
<b>Musikalische Leitung</b>	Moritz Alfons
<b>Bühnenbild</b>	Schlosserei & Metallbau Daniel Bäumlin GmbH & Werkstattteam Zirkus Chnopf
<b>Kostüme</b>	Gundula Hartwig
<b>Oeil extérieur</b>	Matthias Schoch
<b>Ensemble</b>	Astro Scheidegger, Benjamin Koch, Ellen Fässler, Jano Schorno, Lotta Rihs, Lucile Seilaz, Marie Binda, Pablo Valarcher, Sara Grimm, Victoria Leymarie
<b>Geschäftsleitung</b>	Konrad Utzinger, Polina Petushkova
<b>Leitungsteam</b>	Konrad Utzinger, Polina Petushkova, Sibill Urweider
<b>Technik/Werkstatt</b>	Dave Karrer, Florin Lehmann, Joane Perrin, Max Ihle
<b>Küche</b>	Olga Krempels, Simea Fürst
<b>Rollbar</b>	Florin Lehmann
<b>Grafik</b>	Brigitte Speich & Jacques Magiera
<b>Fotografien</b>	Mina Monsef & Andrin Winteler, Annik Vanal
<b>Videos</b>	Johannes Kulz
<b>Fundraising</b>	Andrea Grimm
<b>Pressekontakt</b>	Sibill Urweider   kontakt@chnopf.ch   +41 79 232 66 60

# EINLEITUNG DES LEITUNGSTEAMS

Liebe Zuschauer:innen

Wir wären nicht seit 33 Jahren als Zirkus unterwegs, wenn wir nicht abenteuerlustig, erfinderisch und flexibel wären. Jahr für Jahr erfinden wir uns neu, knüpfen Kontakte und Beziehungen, entwerfen nie dagewesene Bühnenwelten, komponieren stets frische Musik und lassen so ein mitreissendes Stück voller Artistik, Tanz und Theater entstehen. Und Jahr für Jahr fügen sich alle diese Steinchen schlussendlich zu einem Bild, einem Mosaik zusammen, das an der Premiere zum ersten Mal in dieser Form erstrahlt. Ganz in diesem Sinne machen wir uns mit der neuen Chnopf-Produktion MOSAIK auf die Suche nach einem neuen Miteinander. Unsere 10 Protagonist:innen lernen sich als einzelne Personen kennen und erfahren sehr bald, dass gewisse Herausforderungen nur als Kollektiv gemeistert werden können. Jede Hand, die fassen kann, die klettern kann, auf der gelaufen werden kann, wird jetzt gebraucht – denn die Artist:innen haben keine kleinere Aufgabe, als die Schwerkraft auszuhebeln.

Auch wir scheinen manchmal vor unlösbaren Aufgaben zu stehen – und meistern diese dann nur dank Engagement, Kreativität und zuverlässigen Menschen. Ihnen allen und vor allem euch, liebes Publikum, an dieser Stelle ein grosses Dankeschön! Ihr alle seid bunte Steinchen im Mosaik des Chnopf-Universums.

Danke, seid ihr da!

Das Leitungsteam

Konrad Utzinger, Polina Petushkova, Sibill Urweider

## ZIRKUS CHNOPF – SEIT 1990

Zirkus Chnopf verbindet Welten. Theater, Tanz, Artistik und Musik treffen in den Produktionen aufeinander. Junge und erfahrene Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen arbeiten zusammen. Auf der Tournee überschreitet Zirkus Chnopf den Röstigraben mit Leichtigkeit und bringt auch kleineren Ortschaften ein kulturelles Ereignis. Zeitgenössischer Zirkus erreicht ein breites Publikum. Er ist für alle lesbar, unabhängig von kulturellem Hintergrund. Unsere Veranstaltungen sind niederschwellig: Seit der Gründung 1990 setzen wir auf Hutsammlung statt auf Tickets – jede:r Zuschauer:in bezahlt soviel, wie er/sie kann. Zirkus Chnopf blickt auf über 30 Jahre Erfahrung in zirzensischen Produktionen und der Förderung junger Talente zurück. Zahlreiche kulturelle Initiativen in der ganzen Schweiz wurden von ehemaligen Chnöpfen lanciert.

Unsere Vision strahlt aus – und steckt an! Die Produktionen des Zirkus Chnopf bestechen durch Humor, Innovation, dem grossen Ideenreichtum so wie der technischen und künstlerischen Umsetzung.

Der Zirkus Chnopf wurde 2019 von der Stadt Zürich in der Sparte "Theater" mit einer kulturellen Auszeichnung geehrt.

## FÖRDERER

Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung, Däster-Schild Stiftung, Elisabeth Weber-Stiftung, Franke Stiftung, Genossenschaft Migros Aare, Genossenschaft Migros Zürich, Giuseppe Kaiser-Stiftung, Marlis und Peter Wüthrich-Mäder-Stiftung, Migros Kulturprozent, Oertli-Stiftung, Stiftung Kastanienhof, Walter Haefner Stiftung.

Burgergemeinde Bern, Commune de Clos du Doubs, Commune mixte de Lajoux, Commune mixte de Petit-Val, Gemeinde Langnau, Gemeinde Münsingen, Kanton Bern Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Kultur Stadt Bern, Stadt Biel/Bienne, Stadt Solothurn, Stadt St. Gallen, Stadt Uster, Stadt Winterthur, Stadt Zürich Kultur, Stadt Zürich Sozialdepartement.

Gelateria di Berna, ARGUS Augen AG.

Mosaik ist eine Koproduktion mit dem Zirkusquartier Zürich.

# KURZBIOGRAFIEN REGIE- UND PRODUKTIONSTEAM

## **Konrad Utzinger – Co-Geschäftsleitung / Leitungsteam / Künstlerische Leitung \*1983, Zürich**

Nach vier Saisons als Jugendlicher im Zirkus Chnopf bildete er sich zum Artisten an der Zirkusschule Cirque Zôfy in Sion aus. Er spezialisierte sich auf Schleuderbrett und Diabolo. Nach der Gründung der Compagnie Schafsinn 2004 folgten Tournée mit den Stücken „Wannenwarten“ und „Fiat Panna“. Ausserdem gründete er die Compagnies Duo Onon (Diabolo, Akrobatik, Performance) sowie Kling&Spring. Massgeblich beteiligt war er an der Gründung des Zirkusquartier Zürich (2016). Seit 2012 ist er ein sicherer Wert in der Leitung des Zirkus Chnopf.

## **Polina Petushkova – Co-Geschäftsleitung / Leitungsteam / Künstlerische Leitung \*1986, Zürich**

Polina studierte in Moskau Internationale Beziehungen und in Toulouse Bank- und Finanzwesen. Nach mehreren Jahren Berufstätigkeit in der Finanzbranche liess sie sich 2016 in Zürich zur Eventmanagerin weiterbilden. Sie tanzt fürs Leben gern und plant und organisiert regelmässig Tanzworkshops und internationale Festivals. Ein Tanzfestival hat sie auch ins Zirkusquartier gebracht, wo sie zuerst mitgewirkt, und eine grosse Affinität für den Zirkus Chnopf entwickelt hat. Seit 2019 ist sie mit dem Zirkus Chnopf quer durch die Schweiz unterwegs, und seit 2020 Mitglied der Geschäftsleitung.

## **Sibill Urweider – Leitungsteam / Künstlerische Leitung \*1991, Bern**

Auch wenn Sibill ein klassisches Klavierstudium an der HKB absolviert hat, gab es für sie nie nur diese eine Welt. Seit sie denken kann beschäftigt sie sich intensiv mit verschiedensten Musikstilen, aber auch mit der Bewegung und dem Gesang. 2016 hat sie einen zweiten Master in Musiktheater abgeschlossen. Sie tourt mit mehreren Bands durch die Schweiz und bringt Menschen jeder Altersgruppe das Klavierspiel bei. Umso mehr freut sie sich, zum dritten Mal beim Zirkus Chnopf ihre vielen Leidenschaften im Kollektiv zu verbinden und nach zwei Saisons auf der Bühne im Leitungsteam zu wirken.

## **Tim Plegge – Choreographie / Regie \*1976, Luzern**

Tim studierte Zirkus an der École de Cirque de Bordeaux, dann Tanz bei John Neumeier in Hamburg und schließlich Choreographie an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch Berlin«. Seither arbeitet er als Choreograf. 2014 wurde Plegge zum Ballettdirektor des Hessischen Staatsballetts berufen. Hier schuf er abstrakte Tanzstücke sowie große Handlungsballette und verantwortete partizipative Tanzprojekte mit Laientänzer:innen. Plegges Arbeiten wurden zu internationalen Festivals eingeladen. Nun freut er sich mit dem Zirkus Chnopf zu seinen Ursprüngen zurückkehren zu dürfen.

## **Sarah Behrle – Artistische Leitung / Co-Regie \*1984, Emmendingen (DE)**

Seit 2004 ist Sarah Behrle im Bereich Zirkustheater tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Zirkusschauspielerin in Frankreich stand sie mit verschiedenen zeitgenössischen Zirkusproduktionen auf zahlreichen internationalen Bühnen. Zeitgleich begann sie artistische Recherchen von Künstler:innen und Compagnien zu begleiten, sie auf dem Weg zur eigenen Nummer oder kompletten Inszenierung zu coachen, und für Zirkustheaterkreationen Regie zu führen. So ist sie mittlerweile ausschliesslich in die Rolle der künstlerischen Prozessbegleiterin und Regisseurin hineingewachsen. Sie freut sich, zum zweiten Mal im Kreativteam des Zirkus Chnopf zu sein.

## **Annik Lynn Vanal – Regieassistentz \*1998, Zürich**

Ihre ersten Lebensjahre hat Annik inmitten der Zirkuswagen des Zirkus Chnopf verbracht, wo ihre Mutter als Köchin und ihr Vater als Techniker mitgewirkt hatten. Nach ihrem Lehrabschluss zur Polydesingerin 3D mit Fachrichtung Realisation 2019, arbeitet sie heute selbstständig als Grafikerin, Fotografin und wirkt bei diversen Projekten mit, wo ihre Kreativität und handwerklichen Skills gefragt sind. Im Jahr 2020 übernahm sie den Zirkuswagen ihrer Eltern und konnte sich mit der Renovation und dem Neuausbau einen Traum erfüllen. Seit Sommer 2021 ist der Zirkuswagen wieder ihr Zuhause und sie freut sich, bei der diesjährigen Produktion als Regie-Assistentin mitzuwirken.

## **Karin Dietrich – Dramaturgie \*1971, Wiesbaden (DE)**

Karin Dietrich leitet seit 2014 das Institut für zeitgenössische Musik IzM an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Sie studierte Musikwissenschaft und Soziologie in Freiburg, Karlsruhe und Paris. Nach

ersten Dramaturgie-Assistenzen in Stuttgart, Freiburg und Karlsruhe arbeitete sie als Dramaturgin der Young Opera Company Freiburg, als Leitende Dramaturgin am Staatstheater Darmstadt und als Mitglied der Opernleitung und Musikdramaturgin am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Seit 2004 verfasst sie Libretto-Übersetzungen zeitgenössischer Werke. Im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 zeichnete sie verantwortlich für „Das Henze-Projekt. Neue Musik für eine Metropole“. Als Gastdramaturgin betreut sie heute Opern-, Tanz- und Performance-Projekte bei Festivals, Theatern und freien Ensembles. Sie moderiert bei Musik- und Literaturfestivals und lehrt im Bereich Theater- und Orchestermanagement und Dramaturgie.

#### **Moritz Alfons – Musikalische Leitung \*1981, Bern**

Moritz Alfons ist in Bern im Umfeld von Zirkus und Theater aufgewachsen. Durch seine Eltern, die beide als freie Kunstschaffende tätig waren, war er von klein auf von Musik, Schauspiel und Akrobatik umgeben und stand im Alter von sechs Jahren in der Strassentheaterproduktion „Circo Famiglia Morelli“ als Artist und Musiker zum ersten Mal in der Manege. Der Musik und den verschiedenen Darstellenden Künsten bin ich seither treu geblieben

#### **Gundula Hartwig – Kostüme \*1969, Freiburg im Breisgau (DE)**

Gundula ist gelernte Schneiderin und Gewandmeisterin. Nach dem Studium der Kostümgestaltung arbeitet sie seit vielen Jahren an verschiedenen Theatern. Nebenher hat sie ihre eigene Werkstatt in Freiburg, wo sie mit grosser Freude Kostümausstattungen für freie Truppen, Variete und Zirkus entwirft und anfertigt. Gundula übernimmt in der neuen Produktion zum ersten Mal die Kostümausstattung für den Zirkus Chnopf.

## **BIOGRAPHIEN ARTIST:INNEN**

#### **Astro Scheidegger – Tänzer \*1996, Ostermundigen**

In Brasilien geboren, wanderte Astro 2006 in die Schweiz ein, wo die Entdeckung des Breakdance massgeblich zu seiner Integration beitrug. In seiner Jugend fing er zudem mit Akrobatik an, was seinen Tanzstil bis heute prägt. Astro nimmt regelmässig an nationalen und internationalen Breakdance-Wettbewerben teil und ist stark in der europäischen Breakdance- und Schweizer Tanzszene engagiert. Mit seiner Crew Colour Jam organisiert er Veranstaltungen, vermittelt Wissen, baut soziale Kontakte auf und fördert Hip-Hop in Freiburg (CH) und Umgebung. Astro unterrichtet Breaking an der Zirkusakademie Acapa Tilburg und arbeitet u.a. mit den Choreograph:innen Vanessa Cook, Sandro Minasi und Charlotte Mclean.

#### **Benjamin Koch - Junger Artist \* 2002, Dietwil**

Benjamin machte schon als Kind immer ein riesen Theater. So entschieden seine Eltern, ihn ins Kinder- und Jugendtheater Zug zu schicken. Ihm hat es da so gefallen, dass er seither bei unzähligen Theaterproduktionen mit dabei war und sogar plant Schauspiel zu studieren. Doch es blieb nicht nur beim Theater: Er macht Poetryslam, spielte und leitete in der Zirkusschule Tortellini, singt für sein Leben gern, spielt Klavier und Maultrommel, absolvierte die FMS in Wohlen, sowie das gestalterische Propädeutikum an der Schule für Gestaltung Aarau, stand in der letzten Saison schon auf der Chnopf-Bühne und ist zudem Teil des Improtheater - Ensembles Ab und Zufällig. Ihm ist egal was es ist, Hauptsache wild, Hauptsache frech, Hauptsache Theater!

#### **Ellen Fässler – Junge Artistin \*2002, Müllheim (DE)**

Zirkus war in Ellens Leben schon immer präsent, den Großteil ihrer Jugend hat sie im Zirkus Ragazzi (in Müllheim DE) verbracht. Nun ist sie schon das zweite Mal bei einer Chnopfproduktion dabei und ihre Mitmenschen haben so langsam die Sorge, dass sie nun endgültig mit dem Zirkus durchbrennt. Ellen hat es gerne, wenn um sie herum viel los ist und sucht sich immer Beschäftigung: im Zirkus, beim Cello spielen, bei politischen Diskussionen oder bei der Arbeit in der Gärtnerei. Wenn dann doch mal weniger los ist, findet man sie mittendrin kopfüber im Handstand herumstehen. 2022 hat sie in Freiburg DE ihr Abitur absolviert und freut sich nun auf ein volles und buntes Tourneeleben im Chnopf!

#### **Jano Schorno – Jugendlicher Artist \*2008, Meggen**

Seit Klein stand bei Jano das Tun im Zentrum: Es wurde verbastelt und bemalt, was in Greifnähe stand, geschminkt, verkleidet, getanzt, bald auch musiziert. Fast immer draussen in Bewegung und in der Freizeit im Kinderzirkus

Tortellini, wo erste Zirkusluft geschnuppert werden konnte. Seit Klein begeistert von Kleinkunst und zeitgenössischem Zirkus, verfolgte er seit langem bewundernd den Zirkus Chnopf. Vor fast drei Jahren dann die zufällige Begegnung mit dem verstaubten Diabolo seines Bruders. Einige Fensterscheiben klirrten, Böden zitterten und die Diabolos flogen verschiedensten Menschen um die Köpfe... Der Berufswunsch Artist entstand. Fast immer mit Diabolo und Stöcken bewaffnet und mit den Gedanken beim Zirkus besucht Jano seit zwei Jahren die Kantonsschule Luzern. Lieber wäre er jedoch im Zirkus, am Diabolospielen, Singen oder Tanzen. Die Freude ist gross, dass er dieses Jahr mit dem Zirkus Chnopf auf Tournee gehen darf.

#### **Lotta Rihs – Jugendliche Artistin \*2006, Biel/Bienne**

Lotta lebt seit ihrer Geburt in Biel/Bienne. Die obligatorische Schulzeit verbrachte sie in der zweisprachigen Schule Filière Bilingue. Zurzeit besucht sie das Gymnasium Hofwil in Münchenbuchsee. Mit fünf Jahren kletterte sie zum ersten Mal auf den grossen Kirschbaum im Garten. Ab diesem Moment wollte sie nur noch hoch in die Lüfte und besuchte die Zirkusschule Zircologik in Biel. Dann zog sie in die Welt hinaus und trat beim Zirkus Marotte auf der Bettmeralp und beim Zirkus Mugg im Glarus auf. Auch die Musik war ein steter Begleiter in ihrem Leben, mit 10 Jahren hat sie begonnen Kontrabass zu spielen. Seit zwei Jahren ist sie zurück auf dem Boden und besucht regelmässig Contemporary Tanzkurse.

#### **Lucile Seilaz – Junge Artistin \*1998, Muriaux**

Als Kind kreierte Lucile immer wieder kleine Aufführungen, eine Leidenschaft, die sie mit ihrer Nachbarin im Dorf teilte. Gemeinsam verkleideten sie sich, bastelten an Bühnenbildern und erfanden skurrile Welten. Lucile liebte es schon immer, verschiedene Kunstformen zu erforschen. Von der Malerei über das Theater bis hin zur Klarinette und der analogen Fotografie. Als sie mit 13 Jahren von den Aufführungen des Zirkus Chnopf gefesselt wurde und mit dem Zirkus begann, war das der Höhepunkt des Glücks. Sie war dann unter anderem Teil der Opsion Sirk-Truppe der Zirkusschule Ton sur Ton, wo sie fünf Jahre lang Shows spielte und den Seiltanz und das Vertikaltuch erkundete. Da sie vom Menschen fasziniert ist, beschloss sie, einen Bachelor in Humanwissenschaften in Neuchâtel zu absolvieren und schrieb eine Diplomarbeit über die Verbindung zwischen Objekten und Kreativität. Das hat sie dazu inspiriert, wieder auf die Bühne zu gehen, und was wäre dafür besser geeignet als der Chnopf!

#### **Marie Binda – Artistin \*2000 Bois Colombe (FR)**

Bereits im Alter von vier Jahren ist sie in Bewegung. Innerhalb von elf Jahren schafft sie es vom Babyturnen bis zur Spitzenklasse der Akrobatikgymnastik. Marie ist eine französische Artistin, die als Turnerin aufgewachsen ist und als junge Erwachsene ihr Zuhause im Zirkus gefunden hat. Mit 18 Jahren liess sie sich an der Ecole Nationale des Arts du Cirque in Rosny-sous-Bois ausbilden und ging dann weiter nach Stockholm, wo sie die Zirkushochschule SKH (DOCH) an der Seite ihres Partners Ole Dampe absolvierte. Sie arbeiten als Duo unter dem Namen Mariolune. Wenn sie alleine als Voltigiererin auftritt, macht sie gerne Handstand. Durch das Üben ihrer Spezialitäten Fangstuhl, Hand auf Hand und Banquine fühlt sie sich in ihrem Element, wenn sie durch die Luft fliegt. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Chnopf und kann es kaum erwarten, durch die Schweiz zu reisen und das zu tun, was sie liebt: Zirkus.

#### **Pablo Valarcher – Artist \*1990, Toulouse (FR)**

Durch mehrere Künstler:innen in seiner Familie kam Pablo schon früh mit den darstellenden Künsten und dem für sie typischen nomadischen Lebensstil in Berührung. Er begann als Teenager mit der Akrobatik, als er seine Mutter auf Tourneen mit dem Cirque du Soleil begleitete. Er erhielt eine professionelle Ausbildung in Akrobatik und Schleuderbrett an der École nationale des arts du cirque in Rosny-sous-Bois und später an der École nationale de cirque in Montréal. Seitdem hatte er Gelegenheit, in verschiedenen Kontexten aufzutreten, von Kabarets in Österreich, Südafrika und Spanien über die Aufführung von Stücken der 7 doigts de la main und des Cirque Éloize bis hin zu Tourneen mit dem Cirque du Soleil. Heute interessiert er sich für die Kreation und die zeitgenössischen Formen des Zirkus.

#### **Sara Grimm – Musikerin \*1998, Biel/Bienne**

Sara lebt in Biel/Bienne, liebt den Wohlklang im Geräusch und den Sinn im Unsinn. Nach Biel/Bienne verschlug es sie für das Studium Musik&Bewegung an der Hochschule der Künste Bern. Ihr künstlerischer Ausdruck befindet sich an der Schnittstelle von Performance und Musik. Sie trällert tierisch-komische Lieder mit frischfisch für Jung und Alt, singt mit The Piglettes über das Leben und andere Ferkeleien, spielt Geige, Klavier und Perkussion, experimentiert mit

elektronischen Musikgeräten und Effekten. Als freischaffende Künstlerin arbeitet sie in verschiedenen transdisziplinären Projekten und kreiert als Musikpädagogin mit Kindern und Jugendlichen Musiktheater.

**Victoria Leymarie – Artistin \*1999, Chalon-en-Champagne (FR)**

Victoria macht ihre ersten Schritte im Zirkus in der Schule Le Salto in Ales, wo die Begegnung mit einem ihrer Lehrer ihre Begeisterung für das Balancieren in all seinen Formen weckt. Ihr Wunsch nach einem Nomadinnenleben im Wohnwagen lässt sich perfekt mit ihrer Entscheidung, Zirkusartistin zu werden, verbinden. Sie beschliesst, ihre Ausbildung mit der Zirkusoption des Gymnasiums in Châtellerauld zu beginnen, wo sie als Hauptdisziplin das Schlappseil wählt. Victoria wird 2018 in das Centre national des arts du cirque/CNAC in Châlons-en-Champagne aufgenommen. Stets ist sie auf der Suche nach der Bewegung rund um das Seil und versucht, dieses klassische Bild der auf ihrem Seil stehenden Seiltänzerin zu verwischen. Da sie immer noch vom Handstand begeistert ist, setzt sie diese ergänzende Reise mit dem Seil fort. Als Kontrapunkt zur technischen Arbeit genießt sie die Gelegenheit, mit Regisseur:innen zu arbeiten, die sie in verschiedene künstlerische Welten entführen und ihr die Möglichkeit geben, im Kollektiv zu arbeiten.